

## Unfall mit hohem Schaden

**Marktredwitz** – Etwas zu gemächlich ist es offenbar einem Traktorfahrer und einer Autofahrerin zugegangen, als beide am Samstagnachmittag von Marktredwitz in Richtung Oberthöhlau unterwegs waren. Als der Traktorfahrer eine Fahrradgruppe überholen wollte, setzte offenbar zur gleichen Zeit auch die hinter ihm fahrende Autofahrerin zum Überholen des Traktors an. Bei dem Doppelüberholvorgang touchierte das landwirtschaftliche Gespann das Auto seitlich, wodurch der Wagen auf die Leitplanke geschoben wurde. Dabei entstand ein Schaden in Höhe von insgesamt mehr als 20.000 Euro. Verletzt wurde bei dem Unfall niemand. Aufgrund widersprüchlicher Angaben der beiden Kraftfahrzeugführer konnte die Polizei nicht abschließend klären, wer nun den Unfall hauptsächlich verschuldete. *red*

## Mit Marihuana durch Selb

**Selb** – Eine Polizeistreife kontrollierte am Samstagnachmittag einen amtsbekanntesten 27-jährigen Mann in der Selber Bahnhofstraße. In dessen Rucksack fanden sie eine Tüte mit 1,2 Gramm Marihuana. Die Polizei ermittelt nun gegen ihn. *red*

## Spaziergang mit Albert Rupprecht

**Waldershof** – Einen lockeren Abendspaziergang mit Bundestagsabgeordneten Albert Rupprecht veranstaltet die CSU Waldershof. Treffpunkt ist am Samstag, 28. August, um 18.15 Uhr am Wanderparkplatz Hohenhard. Gemeinsam führt der Weg zur Burgruine Weißenstein. Auf dem Hin- und Rückweg gibt es Möglichkeit zum ungezwungenen Austausch mit dem Bundestagsabgeordneten. Anschließend besteht noch die Möglichkeit zur Einkehr im Marktredwitzer Haus. Eine Anmeldung ist bis Donnerstag, 26. August bei der stellvertretenden CSU-Ortsvorsitzenden Christine Weidmann erforderlich. Interessenten schreiben eine E-Mail an [Organisationsleiter@csu-waldershof.de](mailto:Organisationsleiter@csu-waldershof.de) oder rufen auf der Telefonnummer 0176/53392681 an. *red*

## Kino unterm Sternenzelt

**Röslau** – Open-Air-Kino in Röslau. Am Freitag läuft auf dem Mehrgenerationenplatz unter dem Motto „Kino unterm Sternenzelt“ ab 21 Uhr der Familienfilm „Meine wunderbare seltsame Woche mit Tess“. Der Eintritt ist frei. *red*

## Anschlagtafel

### Montag, 23. August

#### ■ HÖCHSTÄDT

**Turngemeinschaft**, Willi-Pöhlmann-Halle, Training: 19 Uhr Prinzengarde Schautanz, 20.30 Uhr Männerballett.

#### ■ WUNSIEDL

**IFL Fichtelgebirge**, 18.30 Uhr, Zeitelmoossparkplatz, Lauf und Nordicwalking.

### Dienstag, 24. August

#### ■ HÖCHSTÄDT

**Turngemeinschaft**, Willi-Pöhlmann-Halle, Training: 16.30 Uhr Leichtathletik bis 10 Jahre, 17.30 Uhr Leichtathletik ab 10 Jahre und 20 Uhr Damengymnastik.

#### ■ Hof

**Psychosoziale Krebsberatungsstelle**, 9 bis 12 Uhr, Konrad-Adenauer-Platz 1 (Eingang über Poststraße), Persönliche Beratung, Terminvereinbarung: Tel. 09281/540090, Beratung auch telefonisch u. online möglich.

#### ■ Marktredwitz

**AWO**, 14 bis 16 Uhr, AWO-Treff, Treffen der Handarbeitsgruppe mit Monika Rebhan.

#### ■ Weißenstadt

**Wintersportverein**, 17 Uhr, Kinder- und Jugendtraining am Stadtbad.

# Große Liebe seit mehr als 50 Jahren

In Thierstein feiern Rainer und Elfriede Denndörfer Goldene Hochzeit. Im BD-Forum erinnern sie sich zurück. Zum Ehrentag gratulieren auch Landrat und Bürgermeister.

Von Herbert Scharf

**Thierstein** – Erfolgreich nicht nur mit dem Unternehmen, sondern auch privat: Rainer und Elfriede Denndörfer aus Thierstein sind seit 50 Jahren verheiratet und feiern Goldene Hochzeit.

„Sie war und ist meine große Liebe,“ unterstreicht Rainer Denndörfer am Tag der Goldenen Hochzeit. Und, ganz der Kavalier alter Schule, gibt er seiner Frau Elfriede ein Küsschen auf die Wangen und überreicht einen stattlichen Blumenstrauß.

Es ist eine Liebe, die bereits in der

„Es war eine Liebeshochzeit.“  
Rainer Denndörfer

Schule begann, erinnern sich die beiden. Schon in der Schule verliebte sich Rainer in Elfriede. Als sie vor 50 Jahre vor den Traualtar traten, hatten sie schon einiges hinter sich. Denn zunächst einmal war der kleine Stefan auf die Welt gekommen und hatte das Leben seiner Eltern umgekrempelt. Nach drei Jahren heirateten die beiden. „Es war also keine Muss-Ehe, sondern eine Liebeshochzeit,“ schmunzelt Rainer Denndörfer bei einem Rückblick. Er war damals noch Student. Damit lag er zunächst noch seiner Elfriede auf der Tasche. Denn die arbeitete bereits und verdiente das Geld.

Nicht ganz. Denn da war noch die kleine, aber feine Diskothek „Jeannette“ in Thierstein. Betrieben von Rainers Vater, war damals schon Elfriede die Chefin hinter der Bartheke. Der Vater sorgte für den Ausschank, Rainer als Discjockey für



Gratulation zur Goldenen Hochzeit (von links): Landrat Peter Berek, Bürgermeister Thomas Schobert, Tochter Corinna, das Ehepaar Elfriede und Rainer Denndörfer, Enkel Patrick Denndörfer und Nichte Claudia Jena.  
Foto: Herbert Scharf

gute Musik. Längst kein Geheimtipp mehr, kamen die Gäste bis weit über den Landkreis hinaus.

Nach seinem Doppelstudium heuerte Rainer bei ABM Baumüller in Marktredwitz an. Bald stieg er in leitende Position auf. 1987 übernahm er zusammen mit seinem damaligen Chef Harald Baumüller einen kleinen Betrieb in Stuttgart. Nach einigen Jahren in Stuttgart und Nürnberg übernahm Rainer Denndörfer die Produktion alleine und der Betrieb siedelte nach Thierstein um – der Beginn der Erfolgsgeschichte von BD Sensors, für die Familie Denndörfer und die kleine Kommune. Denn der kleine Betrieb war überaus erfolgreich und entwickelte sich zu einem respektablen mittelständischen

Unternehmen mit über 100 Mitarbeitern. Tochterunternehmen wuchsen im tschechischen Südmähren, Russland und China heran.

Und auch die Familie wuchs mit der Tochter Corinna. Rainer Denndörfer ist längst einer der bekanntesten Unternehmer in der Region und bekannt für deutliche Aussagen in Richtung Wirtschaft und Politik.

Beispielhaft für sein Engagement und Verständnis für seine Mitarbeiter ist das BD-Forum. 2008 gebaut, sollte der Bau eigentlich nur eine Werkskantine werden. Als Denndörfer einmal durch seinen Betrieb ging, saßen dort die Mitarbeiter der Produktion an ihrem Arbeitsplatz zur Brotzeit. Das geht doch nicht, dachte er sich. Eine Hightech-Firma und die

Arbeiter essen am Arbeitsplatz.

Also entstand die Idee zum Forum. Und wenn Denndörfer etwas anfängt, dann hat das Hand und Fuß. Der Bau wurde keine einfache Kantine. Es entstand eine Gastronomie, die manchem Hotel zur Ehre gereichen würde. Nebst einem Saal, in dem schon so manches hochkarätige Treffen mit Teilnehmern aus der Politik und der Wirtschaft stattfand.

Einen kleinen Hintergedanken hatte der Unternehmer dabei auch schon. Mit einem Platz für einen Disjockey und einer hervorragenden Musikanlage erfüllte er sich einen Jugendtraum. Und so sitzt er regelmäßig – das Forum ist freitags geöffnet – am Mischpult und legt für seine Gäste auf. Wie vor mehr als 50 Jahren

in der Disco. Er kann es immer noch, bescheiden ihm seine Gäste.

Zum Ehrentag gratulierten im BD-Forum Landrat Peter Berek und Thiersteins Bürgermeister Thomas Schobert. Seine Elfriede, versichert der Hausherr, würde er niemals eintauschen. „Es ist ein großes Glück, wenn man seine große Liebe schon in jungen Jahren findet und dabei bleibt“, unterstrich er. In einer Zeit, in der laut Statistik gerade einmal ein Prozent der Ehepaare die Goldene Hochzeit feiern könne.

Denndörfer scheut sich auch nicht, gute Freunde zu zitieren, die behaupten, dass er zwar in der Firma der Chef sei, zuhause aber Elfriede das Sagen habe. Da widerspricht er nicht.

## Rabenbauer weiter an Spitze der Waldershofener CSU

**Waldershof** – Große Einigkeit demonstrierten die Mitglieder der CSU Waldershof bei ihrer Jahreshauptversammlung am Samstagnachmittag im Biergarten der Gaststätte „Zur Kösseine“. Ortsvorsitzender Mario Rabenbauer gab einen umfassenden Rechenschaftsbericht für die vergangenen zwei Jahre ab. Der CSU-Ortsverband habe aktuell 72 Mitglieder, wobei 20 Prozent weiblich seien. Mit einem Altersschnitt von unter 60 Jahren könne der Ortsverband einen guten Mix an Jung und Alt vorweisen.

Zur Kommunalwahl merkte er an, dass diese für die Waldershofener CSU sehr erfolgreich verlaufen sei. Man stelle nun mit Margit Bayer die Bürgermeisterin und habe mit dem Wählerbund die Gestaltungsmehrheit im Stadtrat. Dies habe aber bisher noch nicht in Anspruch genommen werden müssen, weil im Stadtrat erfreulicherweise überfraktionell abgestimmt werde.

Bürgermeisterin Bayer ging auf die



Dieses Vorstandsteam wird die Waldershofener CSU in den kommenden zwei Jahren führen. An der Spitze steht weiterhin Mario Rabenbauer (Mitte).  
Foto: kro

Arbeit in der Stadt ein. Die fünf großen Themenblöcke Ökonomie und Ökologie, Stadtentwicklung, Kinderbetreuung und Schule, Infrastruktur sowie das „Wir-Gefühl“ würden angepackt. Ihr Fazit: „Es hat sich viel getan in Waldershof, trotz oder auch durch Corona.“ Man könne auf das Erreichte stolz sein und werde trotz aller Hindernisse mit dem gleichen

Elan weitermachen. „Wir werden ohne Baustellen nicht mehr auskommen, daran werden sich die Bürger gewöhnen müssen“, so die Rathauschefin.

Fraktionssprecher Maximilian Kastner betonte: „Wir wollen Waldershof als eine familienfreundliche Stadt prägen.“ Landtagsabgeordneter und Kreisvorsitzender Tobias Reiß

sparte ebenso nicht mit Lob für die Waldershofener CSU. „Man merkt, hier ist Zug dahinter. Dies spüren auch die Bürger.“

Bei den Neuwahlen wurde Mario Rabenbauer für zwei weitere Jahre als Ortsvorsitzender gewählt. Seine drei Stellvertreterinnen bleiben Angela Burger, Margit Bayer und Christine Weidmann. Um die Kasse kümmert

sich Ingrid Haberkorn. Schriftführer ist Stefan Müller. Digitalbeauftragter (neu) ist künftig Thomas Ernstberger. Als Beisitzer fungieren Hubert Kellner, Gerhard Härtl, Peter Bruchner, Wolfgang Schultes, Monika Greger, Stefan Menzel, Helmut Härtl und Hilmar Wollner. Kassenprüfer bleiben Otto Heider und Stefan Neumann.

Im weiteren Verlauf wurden langjährige Mitglieder für insgesamt 575 Jahre Mitgliedschaft geehrt. 55 Jahre gehören Josef Drexler, Ottmar Andritzky und Karolina Greger der CSU an. 50 Jahre sind es bei Franz Meichner. Vor 40 Jahren sind Otto Heider, Rudolf Götz und Bernhard Biersack eingetreten. 30 Jahre halten Hermann Hofmann, Evi Daubner und Reinhard Köllner der Waldershofener CSU die Treue. Für 25 Jahre wurden Dr. Günter Stauer und Lieselotte Hegen, für 20 Jahre Wolfgang Erhart, Bernhard Englmann, Sven Grillmeier, Stefan Müller und Helmut Härtl geehrt. *kro*

## Kunst und Technik in Kombination

Lernroboter vermitteln Computerwissen spielerisch. Schüler der Mittelschule Kirchenlamitz lernen damit, zu programmieren.

Von Katrin Lyda

**Kirchenlamitz** – Kinder wachsen heute in einer digitalen Welt auf. So zählt Computertechnik zum Schulfach. Um diese Lerninhalte kindgerecht zu vermitteln, gibt es unter anderem Lernroboter als Bausätze. Diese können die Schüler selbst zusammenbauen und programmieren.

Die Kirchenlamitzer Grund- und Mittelschule hat nun sechs dieser Lernroboter-Bausätze erhalten. Damit sollen die Schüler, wenn es nach Initiatorin Marianne Bauer geht, ihre Roboter so programmieren, dass sie Bilder zusammensetzen. Die Künstlerin hat dafür vier ihrer Werke mit abstrakten Motiven zur Verfügung gestellt. Schulleiter Martin Bergmann freut sich über die Spende, immerhin kostet ein solcher Lernroboter rund 340 Euro.

Die originelle Verknüpfung von Kunst und Technik lobte auch der Kirchenlamitzer Bürgermeister Thomas Schwarz. Er schlug vor, den Robotern beizubringen, zum mehrmals verschobenen Tag der offenen Tür an der Schule Speisen zu servie-



Die originelle Idee der Künstlerin Marianne Bauer (knieend mit Bild), Informatik-Lerninhalte mit Kunstwerken zu vermitteln, unterstützen (von links) Rolf Brilla von Procomp aus Marktredwitz, der Kirchenlamitzer Bürgermeister Thomas Schwarz, Rudolf Röll vom Förderverein, Jugendbeirätin Eva Büttner, Schulleiter Martin Bergmann und der Kirchenlamitzer Nahkauf-Marktleiter Wolfgang Schelter. Zur künftigen Zielgruppe gehört auch Hannah (vorne).  
Foto: Katrin Lyda

ren. Da kann man gespannt sein, ob es den Schülern gelingt, die elektronischen Helfer dafür zu programmieren. Aber bis dahin ist ja noch etwas Zeit, der Termin steht noch nicht fest.

Sponsoren der Lernroboter sind die

„Kaum ein Beruf kommt heute ohne Computer aus.“  
Rolf Brilla

Kirchenlamitzer Firmen FGK und Nahkauf, Mietauto Sieber und Pecher Kunststofftechnik aus Marktredwitz, Procomp aus Marktredwitz sowie Bernd Hilpert aus Waldershof.